

1 Wahlplakate zur ersten freien Volkskammerwahl, Frühjahr 1990



Link zu Foto 1: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/598

Link zu Foto 2: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/650

Link zu Foto 3: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/543

A Die Volkskammerwahl 1990 am 18. März 1990 war die erste und gleichzeitig auch letzte Wahl zur Volkskammer der DDR, die den demokratischen Wahlgrundsätzen freier und geheimer Wahlen entsprach.

Schaue dir **Foto 1 bis 3** zu dieser Wahl unter folgenden Fragestellungen an:

- Welche Parteien präsentieren sich auf den Wahlplakaten und mit welchem Wahlslogan werben sie?
- Welche dieser Parteien existieren auch heute noch in Deutschland?
- Welche politische Richtungen und Ziele haben diese Parteien?

Notiere dir die Antworten stichpunktartig.

B Beschäftige dich genauer mit der Plakatgestaltung und den Wahlslogans:

- **Foto 1:** Auf welche Ereignisse spielt der Slogan „Mit uns fing es an!“ von Bündnis 90 an?
- **Foto 2:** Auf welche Ereignisse im Jahr 1949 nimmt die SPD mit dem Slogan „SED + CDU, Partner seit 1949“ Bezug?
- **Foto 3:** Welche Aussage wird mit dem „wir“ im Slogan der CDU getroffen?

Beantworte die Fragen schriftlich. Stelle dabei einen Bezug zwischen dem Wahlslogan und Details der Plakatgestaltung her.

C Informiere dich mit Hilfe von **Text 1** über die Volkskammerwahl 1990. Einen zweiten Text zum Thema mit dem Titel „Freie Volkskammerwahl“ von Annabelle Petschow findest du unter diesem **Link**. Du kannst die Quellen arbeitsteilig lesen und dich mit einem Partner oder Partnerin darüber austauschen.

Finde heraus, wie viele Parteien zur Wahl standen und wie die Wahlen ausgingen. Welche Partei konnte die meisten Stimmen auf sich vereinen? Welche Politik und konkreten Maßnahmen versprachen sich die DDR-Bürger vermutlich von dieser Partei?

Halte deine Rechercheergebnisse in wenigen Sätzen fest.

1 Wahlplakate zur ersten freien Volkskammerwahl, Frühjahr 1990

D Erörtere, welche Informationen die Wahlplakate enthalten, die für einen Wähler im Jahr 1990 wichtig waren. Was sagen die Plakate über die Ziele der Parteien aus? Diskutiere anschließend, ob solche Wahlplakate für dich als Wähler bzw. Wählerin ausreichen würden, um eine Wahlentscheidung zu treffen. Nehme dabei auch Bezug auf aktuelle Wahlplakate, wenn du dich an konkrete Beispiele (Plakatgestaltung oder Slogans) erinnerst. Halte die Diskussionsergebnisse in Stichpunkten fest.

Präsentation:

Stelle deine Arbeits- und Diskussionsergebnisse der Klasse in einer kurzen Präsentation vor.

1 Wahlplakate zur ersten freien Volkskammerwahl, Frühjahr 1990

Foto 1



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/598

Foto: Bündnis 90-Plakate
1. Januar bis 31. März 1990
Berlin und Umgebung
Urheber: Ralf Skiba

1 Wahlplakate zur ersten freien Volkskammerwahl, Frühjahr 1990

Foto 2



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/650

Foto: Bündnis 90- und SPD-Plakate
1. Januar bis 31. März 1990
Berlin und Umgebung
Urheber: Ralf Skiba

1 Wahlplakate zur ersten freien Volkskammerwahl, Frühjahr 1990

Foto 3



Link zum Foto: http://www.wir-waren-so-frei.de/index.php/Detail/Object/Show/object_id/543

Foto: CDU-Plakate „Wir Deutschen“

1. Januar bis 31. März 1990

Berlin und Umgebung

Urheber: Ralf Skiba

1 Wahlplakate zur ersten freien Volkskammerwahl, Frühjahr 1990

Text 1

18. März 1990: Erste freie Volkskammerwahl

Vor 20 Jahren durften die Menschen in der DDR zum ersten Mal die Abgeordneten der Volkskammer frei wählen. Der Tag markierte das Ende der SED-Herrschaft und war ein wichtiger Schritt zur Wiedervereinigung.

Die insgesamt 12,4 Millionen wahlberechtigten Bürger in der DDR konnten sich am 18. März 1990 zwischen 19 Parteien und fünf Listenverbindungen entscheiden. Die Wahlbeteiligung lag bei der ersten und zugleich letzten freien Volkskammerwahl bei 93,4 Prozent. Entgegen aller Vorhersagen votierten 48 Prozent der Wähler für die „Allianz für Deutschland“, bestehend aus der Ost-CDU, dem Demokratischen Aufbruch (DA) und der Deutschen Sozialen Union (DSU). Das Wahlbündnis war am 5. Februar gegründet worden und unter dem Motto „Freiheit und Wohlstand – Nie wieder Sozialismus“ zur Wahl angetreten.

In Umfragen hatte die SPD vorne gelegen. Sie wurde zweitstärkste Kraft mit 21,9 Prozent der Stimmen. Die zur PDS umbenannte SED übernahm mit 16,4 Prozent die Rolle der größten Oppositionspartei. Der „Bund Freier Demokraten“, das liberale Wahlbündnis der drei Parteien Deutsche Forumpartei (DFP), Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (LDP) und Freie

Demokratische Partei (F.D.P) erhielt 5,3 Prozent der Stimmen. „Neues Forum“, „Demokratie Jetzt“ und die „Initiative Frieden und Menschenrechte“ hatten sich noch im Februar zum „Bündnis 90“ zusammengeschlossen. Es kam auf 2,9 Prozent der abgegebenen Stimmen. Insgesamt zogen 12 Listen in die Volkskammer ein. [...]

Bis dato hatte die SED als Staatspartei das Machtmonopol innegehabt. Daneben bestanden die so genannten Blockparteien CDU, LDPD, Bauernpartei und NDPD, deren Existenz politischen Pluralismus und ein Mehrparteiensystem simulieren sollte. [...]

Wahlentscheidend war die Haltung der Parteien zur Deutschen Einheit. Ab dem Frühjahr 1990 drehte sich die öffentliche Debatte nicht mehr um das „ob“, sondern nur noch um das „wie“, und um die Frage, „wie schnell“ die Deutsche Einheit realisiert werden sollte. Die „Allianz für Deutschland“ hatte sich eindeutig für eine schnelle Wiedervereinigung ausgesprochen. Die SPD und die aus den Bürgerrechtsbewegungen entstandenen Parteien und Listen traten für eine Vereinigung nach einer Übergangszeit ein und die PDS forderte einen Staatenbund. Das Votum der Wähler für die „Allianz“ war somit ein klares Votum für eine schnelle deutsche Einheit. [...]

Quelle: Auszug aus: 18. März 1990: Erste freie Volkskammerwahl, in: Bundeszentrale für politische Bildung (bbp), Hintergrund aktuell, 2010, www.bpb.de, Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0

Link zum Text: http://www.bpb.de/themen/01MOV8,0,0,18_M%E4rz_1990%3A_Erste_freie_Volkskammerwahl.html